

LOTTERIEN IN EUROPA: IM DIENSTE DES GEMEINWOHLS

Lotterien werden in Europa seit dem 15. Jahrhundert zum Wohle der Allgemeinheit betrieben: In Brügge (Belgien) wurde 1441 erstmals ein Gewinnspiel mit kleinen Geldeinsätzen veranstaltet und dessen Erlös zur Finanzierung von Projekten für das Gemeinwohl verwendet. Auch heute sind Lotteriespiele in allen EU-Mitgliedstaaten weit verbreitet und sie generieren weiterhin Mittel für das Gemeinwohl. Dieses einzigartige Modell und die wichtige gesellschaftliche Rolle, die Lotterien spielen, verdienen es, sowohl auf nationaler als auch auf EU-Ebene geschützt zu werden.

Die European Lotteries (EL) ist die größte und repräsentativste Organisation des Lotterie- und Glücksspielsektors in Europa. Sie ist in 39 europäischen Ländern mit insgesamt 70 Mitgliedern vertreten (50 EL-Mitglieder befinden sich in der EU und 20 in Nicht-EU-Mitgliedstaaten). EL-

„Allein im Jahr 2022 haben die EL-Mitglieder mehr als 22 Milliarden Euro für die Gesellschaft gesichert und wertvolle Projekte direkt unterstützt.“

Mitglieder sind Betreiber von nationalen Lotterien und Veranstalter anderer Glücksspiele, einschließlich Sportwetten. Allein im Jahr 2022 haben die EL-Mitglieder mehr als 22 Milliarden Euro für die Gesellschaft gesichert und wertvolle Projekte in den Bereichen Sport, kulturelles Erbe, Kunst, Gesundheitsversorgung, Menschen mit Behinderungen, Bildung, Wissenschaft und vielen anderen Bereichen direkt unterstützt. Die EL-Mitglieder sind nur in den Ländern tätig, in denen sie staatlich zugelassen sind und alle rechtlichen Anforderungen erfüllen (z. B. Geldwäschebekämpfung, Verbraucherschutz usw.), und agieren in jedem Land als die verantwortungsvollsten Betreiber.

Wie der Gerichtshof der Europäischen Union festgestellt hat, handelt es sich bei Glücksspielen um wirtschaftliche Tätigkeiten besonderer Art, die mit spezifischen Risiken verbunden sind. Aus zwingenden Gründen des Allgemeininteresses gibt es gerechtfertigte Einschränkungen der für diesen Sektor geltenden Binnenmarktvorschriften. Während der freie Dienstleistungsverkehr im EU-Binnenmarkt generell erlaubt ist, gibt es im Glücksspielsektor keine gegenseitige Anerkennung: Ein Unternehmen, das in einem EU-Mitgliedstaat eine Lizenz für das Anbieten bestimmter Glücksspieldienstleistungen besitzt, hat nicht das Recht, diese Dienstleistungen auch in einem anderen EU-Mitgliedstaat oder anderen Mitgliedstaaten anzubieten. Die Regulierung des Sektors erfolgt unter strikter Beachtung des Subsidiaritätsprinzips, wobei die Behörden auf nationaler Ebene am besten in der Lage sind, den Sektor im Einklang mit der umfangreichen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zu regulieren.

EL steht für ein solides und nachhaltiges Lotteriemodell zum Nutzen der Gesellschaft, das auf den Werten Zukunftsorientierung, Verantwortung und Integrität beruht. Die EL-Mitglieder verpflichten sich, aktiv Schaden von den Verbrauchern abzuwenden und die höchsten Standards für verantwortungsvolles Spielen umzusetzen. Auf diese Weise wollen die EL-Mitglieder eine möglichst positive Wirkung auf die Gesellschaft erzielen.

Um eine sichere und florierende Zukunft für den Lotteriesektor in der EU zu gestalten, hat EL acht Schwerpunkte festgelegt, um aktiv zu allen relevanten Debatten auf EU-Ebene beizutragen.

SCHWERPUNKTE

Maximierung der positiven sozialen Auswirkungen bei gleichzeitiger Minimierung des Schadens

Lotterien für die Gesellschaft absichern

Im Jahr 2010 hat der EU-Rat die positiven Auswirkungen von Lotterien auf die Gesellschaft anerkannt. Die EL fordert die EU-Institutionen auf, die einzigartige Rolle, die nationale Lotterien für die Gesellschaft in allen EU-Mitgliedstaaten spielen sowie das in ihren historischen Traditionen verankerte kulturelle Erbe und ihre Grundsätze zu bekräftigen und zu schützen.

Kampf gegen illegale Betreiber und ihre Online-Inhalte

Jeder Anbieter, der Verbrauchern in einem EU-Mitgliedstaat Glücksspiele anbietet, ohne über eine nationale Lizenz zu verfügen, ist de facto ein illegaler Anbieter. Die politischen Entscheidungsträger der EU sollten klar zwischen legalen und illegalen Anbietern unterscheiden. EL begrüßt das mit dem Gesetz über digitale Dienste eingeführte Konzept der vertrauenswürdigen Hinweisgeber als ein wirksames Instrument im Kampf gegen illegale Online-Inhalte im Lotterien- und Glücksspielsektor. Was offline illegal ist, sollte auch online illegal sein.

Steuerpflichtig im Land des Verbrauchers

Illegale Anbieter vermeiden es, in den Ländern, in denen sie tätig sind, Steuern zu zahlen. Auf diese Weise können sie attraktivere Auszahlungsraten anbieten, was einen unlauteren Wettbewerb für die EL-Mitglieder bedeutet. Die EL fordert die EU-Institutionen und die EU-Mitgliedstaaten auf, dafür zu sorgen, dass alle Glücksspielanbieter in dem Land, in dem der Verbraucher wohnt, Steuern zahlen. Die Betreiber werden jedoch nicht allein durch die Zahlung von Steuern legal.

Stärkung des Verbraucherschutzes durch Nutzung des nationalen Fachwissens

Aufgrund seines besonderen Charakters ist der Sektor von spezifischen EU-Gesetzgebungen ausgenommen, wobei die Europäische Kommission sich eher für nicht-legislative Initiativen in dieser Angelegenheit entscheidet. Die EL fordert die EU-Institutionen auf, diesen Ansatz beizubehalten und anzuerkennen, dass die EU-Mitgliedstaaten am besten in der Lage sind, auf lokale Bedürfnisse einzugehen und ein Höchstmaß an Verbraucherschutz im Glücksspielsektor zu erreichen.

Ein risikobasierter Ansatz für die Werbung

Werbung spielt eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, die Verbraucher auf legale und sichere Angebote hinzuweisen. Sie sollte auf nationaler Ebene unter strikter Beachtung des risikobasierten Ansatzes verantwortungsvoll gehandhabt werden. Für Spiele mit hohem Risiko sollten strengere Regeln gelten als für Spiele mit geringem Risiko (Lotteriespiele).

KI im digitalen Glücksspiel: Möglichkeiten ausloten, Missbrauch verhindern

Während KI eine wichtige Rolle für den Verbraucherschutz und verantwortungsvolles Spielen hat, birgt sie auch Risiken, wenn sie missbraucht wird. Um Integrität zu gewährleisten, müssen KI-Implementierungen im Lotteriesektor sorgfältig bewertet und im Einklang mit den geltenden EU- und nationalen Rechtsvorschriften ethisch korrekt eingesetzt werden.

Integrität im Sport: Die Ratifizierung der Macolin-Konvention hat oberste Priorität

Die EL unterstützt die Konvention des Europarates über die Manipulation von Sportwettbewerben und die darin enthaltene Schlüsseldefinition von „illegalen Sportwetten“: *Diese lautet, dass „jede Sportwettaktivität, deren Art oder Betreiber nach dem geltenden Recht des Landes, in dem der Verbraucher ansässig ist, nicht erlaubt ist“.* Die EL fordert die EU-Institutionen und alle EU-Mitgliedstaaten auf, das Übereinkommen zu ratifizieren, sollte dies noch nicht geschehen sein.

Einbeziehung von Lotterien in die ökologische und zukünftige soziale Taxonomie

Bei allen künftigen Diskussionen über die Überarbeitung der Umwelttaxonomie oder der künftigen Sozialtaxonomie sollten die politischen Entscheidungsträger der EU die besonderen Merkmale von Lotterien berücksichtigen. Ein breiter sektoraler Ausschluss würde den EL-Mitgliedern schaden, da er ihre Zusammenarbeit mit Investoren und Versicherern behindern würde.



**THE EUROPEAN
LOTTERIES**

FOR THE BENEFIT OF SOCIETY